

# Ferienspiele 2019

## Natur pur – Abenteuerwochen auf den Okrifteler Mainwiesen



Die diesjährigen Hattersheimer Ferienspiele fanden in den ersten beiden Wochen der Sommerferien in der Zeit vom 01. Juli bis 12. Juli 2019 auf den Okrifteler Mainwiesen statt.

Das vielfältige Angebot stand unter dem Motto „Natur-Pur“ – Abenteuerwochen auf den Okrifteler Mainwiesen.

Es wurden 117 Plätze für Kinder im Grundschulalter vergeben. Unter den teilnehmenden Kindern waren 53 Mädchen und 64 Jungen, die von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr betreut wurden. Verteilt auf die Ortsteile kamen 81 Kinder aus Hattersheim, 14 Kinder aus Eddersheim und 22 Kinder aus Okriftel.

### **Vorbereitung**

Die Vorbereitung – und die Durchführung – lag in der Hauptverantwortung eines Mitarbeiters aus dem Schulkinderhaus Rathausstraße (Pädagogische Leitung). Dieser Mitarbeiter wurde von einem dreiköpfigen Planungsteam unterstützt, das aus langjährigen und erfahrenen Teamer/-innen der Ferienspiele bestand.

Des Weiteren wurden Betreuungskräfte gesucht und ausgewählt. Das Betreuer/-innenteam umfasste insgesamt 15 Personen und setzte sich aus Kräften aus dem Stadtgebiet von Hattersheim am Main und der Umgebung zusammen. Ein Großteil der 12 Gruppenbetreuer/-innen hatten bereits an vorangegangenen Ferienspielen teilgenommen und konnten somit entsprechende pädagogische Vorerfahrungen einbringen. Weiterhin wurde ein Helfer eingesetzt, der noch minderjährig war. Die Personalakquise und die Abrechnung der eingesetzten Betreuer/-innen wurden in diesem Jahr in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat in Kronberg durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Betreuer/-innenteam wurden thematisch passende und altersgerechte Angebote für die Kinder ausgearbeitet. Durch Unterstützung von Sponsoren konnten in diesem Jahr auch wieder viele Ausflüge und Expertenbesuche auf dem Ferienspielgelände angeboten werden.

Erstmalig wurde in der ersten Woche parallel zu den Ferienspielen für die Schüler/-innen der weiterführenden Schule die JugendKreativWoche angeboten.

Die Betreuungskräfte trafen sich an zwei Tagen zu einer vorbereitenden Schulung. Hier wurde zum einen das Programm während der Ferienspiele konkretisiert und zum anderen das Team zu Themen wie Aufsichtspflicht, Tagesablauf und pädagogische Arbeit geschult.

Organisatorische und administrative Arbeiten wurden von dem Leitungs- und Planungsteam übernommen (zum Beispiel: Kontaktaufnahme zu Experten, etc.), um den Kindern spannende Angebote anzubieten. Der Lions Club Hattersheim-Kriftel konnte auch dieses Jahr als Sponsor zur Unterstützung der Ferienspiele gewonnen werden. Mit seiner Spende wurden die Gruppenausflüge und die Angebote von Experten auf dem Ferienspielgelände finanziert.

Die Firma Lerch aus Hattersheim am Main stellte einen großen Materialcontainer mietkostenfrei zur Verfügung. Ebenso kostenfrei konnte während der gesamten Zeit die Radfahrerhalle inklusive sanitären Anlagen genutzt werden.



### **Ablauf des Tages**

Der Ferienspieltag begann in jeder Großgruppe mit einem Morgenkreis. Dort wurden die Kinder begrüßt und es fand ein Spiel in der Großgruppe statt. Anschließend ging jedes Kind in seine Kleingruppe. Jede Kleingruppe umfasste neun bis zehn Kinder mit einer festen Bezugsperson. Es erfolgte die Vorstellung des Tagesplans mit den Workshops und Angeboten. Dabei wurde auch auf Fragen der Kinder eingegangen.

Nach der Zeit in der Kleingruppe konnten die Kinder selbstständig entscheiden, welche Workshops oder Angebote sie besuchen möchten.

In der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr fand das gemeinsame Mittagessen in den Großgruppen im Garten des Ski- und Paddelklubs Hattersheim statt. Das Essen wurde (wie auch im letzten Jahr) von Calis Bio-Catering geliefert. Den Kindern hat das Mittagessen immer sehr gut geschmeckt. Als Nachtisch gab es vorzugsweise heimisches Obst.

Da die Großgruppen zeitversetzt das Mittagessen eingenommen haben, fand währenddessen für die jeweils andere Gruppe eine Mittagspause statt. In dieser konnten die Kinder zur Ruhe kommen bei Hörspielen oder zum Beispiel bei Kartenspielen am Großgruppen-Pavillon. Am Nachmittag fanden weitere Workshops und Angebote statt.

Um 15:30 Uhr begann nach dem gemeinsamen Aufräumen der Abschlusskreis in den Großgruppen. Es folgte ein weiteres Großgruppenspiel. Danach konnten die Kinder in ihren Kleingruppen den Tag bewerten und Wünsche für die weiteren Tage äußern.



## **Angebote**

Als Anlage ist eine Übersicht der angebotenen Workshops und Aktivitäten beigefügt.

Jedes Kind erhielt einen Ferienspielpass, in welchen es eintragen konnte, an welchem Workshop es teilgenommen hat. Bei der großen Auswahl an vielfältigen Angeboten konnten sich die Kinder oft nur schwer entscheiden und haben gleich an vier bis fünf Workshops am Tag teilgenommen.

Eines der Highlights der Ferienspiele war - wie jedes Jahr - das gemeinsame Hüttenbauen am ersten Tag. Hier hat jede Großgruppe aus Paletten, Brettern und Planen eine individuelle Hütte gefertigt. Die Kinder konnten dabei ihrer Phantasie freien Lauf lassen und die Hütte nach dem Bau mit verschiedenen Farben gestalten. Das Hüttenbauen stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder zu ihrer Großgruppe und fördert die Kompromissbereitschaft, denn die Kinder müssen sich absprechen und gemeinsam eine Lösung finden, die für alle Kinder passt. Die Betreuer/-innen haben die Kinder beim Hüttenbau unterstützt und für eine angenehme Atmosphäre gesorgt. Der Betreuungsschlüssel lag maximal bei 1:10.

Die Kinder hatten jeden Tag die Möglichkeit, vormittags wie auch nach dem Mittagessen an verschiedenen Workshops und Angeboten teilzunehmen (Batiken, Kunst mit Holz oder auch Blumenpressen herstellen, etc.). Viele dieser Angebote standen ganz im Zeichen des dies-jährigen Mottos „Natur pur“. So konnten die Kinder zum Beispiel auch selbst Apfelsaft herstellen oder aus einfachen Materialien eine Wasserreinigungsanlage bauen.

Zusätzlich zu den Angeboten, die durch die Teamer/-innen gestaltet wurden, hatten die Kinder die Möglichkeit, an verschiedenen Vereinsangeboten teilzunehmen. Dazu gehörte das Schnellbootfahren auf dem Main oder das Fußballangebot des FC Germania. Des Weiteren wurde ein Selbstverteidigungskurs in Karate und eine Edelsteinsuche angeboten. Am Wochenende bot der Ski- und Paddelklub Hattersheim eine Kanadier-Fahrt auf dem Main an und die Schützengesellschaft 1905 Okriftel das Airsoft- und Bogenschießen.

Neben den Vereinsangeboten ist es dem Leitungs- und Planungsteam gelungen, einige Experten für die Ferienspiele zu gewinnen. So hatten die Kinder die Möglichkeit bei einer Tierpädagogin sehr viel über Hunde und ihr Verhalten zu lernen oder mit dem Förster durch den Wald zu gehen, der ihnen Interessantes über den Wald, die Tiere und die Pflanzen erzählte. Außerdem gab es eine Expertin für Kräuterkunde, die erklärte, welche Kräuter es gibt und was man aus ihnen zubereiten kann. Hier wurde gemeinsam Limonade und ein Kräuterdipp hergestellt. Eine Imkerin erklärte den Kindern, wie die Bienen den Nektar sammeln und wie dieser zu Honig wird. Durch diese vielen verschiedenen Angebote haben die Kinder einen weitgefächerten Einblick in verschiedene Naturthemen bekommen.



## **Ausflüge**

Die Blaue Gruppe durfte auf Grund der bereits bestandenen Fahrradprüfung zwei Ausflüge mit dem Fahrrad machen. Bei der ersten Tour rund um Hattersheim wurden die Kinder zusätzlich zu den Betreuungspersonen von Herrn Ersten Stadtrat Spengler begleitet. Dieser erläuterte den Kindern viele historische Details über die Stadt Hattersheim. Die Kinder lauschten sehr gespannt seinen Erzählungen und waren begeistert über die vielen Informationen. So berichtete Herr Spengler zum Beispiel, weshalb der Posthof diese Art Tore hat oder vom Weg der früheren Kutschen zu den Mühlen.

Der zweite Ausflug der Blauen Gruppe ging zur Sindlinger „Glückswiese“. Auf diesem Hof werden Tiere aufgenommen, die vor einer Schlachtung gerettet wurden. Die Kinder konnten dort Hunden, Hühnern, Pferden, Schweinen und Kühen begegnen. Dabei gelang es einem Kind, seine Angst vor Hühnern abzulegen, denn auf diesem Hof konnte sich das Kind einem einzelnen Huhn sehr behutsam nähern und erfahren, wie zutraulich das Tier war.

## **Abschlussstag**

Am Abschlussstag wurden die geplanten Vorführungen für das Abschlussfest geprobt.

Ab 14.00 Uhr erfolgte die Begrüßung der Eltern, der interessierten Gäste sowie der Sponsoren in der Turnhalle der Radfahrerhalle, in die leider auf Grund des Starkregens ausgewichen werden musste. Die Eröffnung des Abschlussfestes übernahm Herr Bürgermeister Klaus Schindling. Ein besonderer Dank galt dabei den Spendern, den mitwirkenden Vereinen, dem Team der Stadtverwaltung und dem Betreuer/-innenteam, das zwei Wochen lang engagierte und gute Arbeit geleistet hat.

Nach der Eröffnung wurde das Theaterstück „Arche 2.0“ von einer Gruppe Kinder aufgeführt, welches sich mit dem Thema Umwelt und Auswirkungen von Umweltverschmutzung beschäftigte. Anschließend zeigte eine andere Gruppe Kinder einen einstudierten Tanz. Danach tanzten fast alle Kinder auf das Lied „Macarena“. Die Eltern waren sehr begeistert von den Aufführungen der Kinder.

Nach den Darbietungen der Kinder gab es Kaffee und Kuchen am Buffet. Da das Wetter immer noch sehr schlecht war, löste sich die Veranstaltung jedoch sehr schnell auf und der angedachte Zirkusworkshop musste leider ausfallen.



## Fazit

In diesem Jahr stand die Natur im Fokus der Ferienspiele, und es ist etwas ganz Besonderes für die Kinder, zwei Wochen der Sommerferien den ganzen Tag im Freien zu verbringen. Diese Zeit in der Natur ist für die Kinder eine tolle Abwechslung zu Angeboten, die Drinnen stattfinden. Für viele Kinder ist es eine ganz neue Erfahrung, so viel Zeit in der Natur zu verbringen und zu erleben, wie viel Spaß das machen kann. Durch diese neue Umgebung fällt es den Kindern häufig leichter, sich in neue Gruppen zu integrieren.

Für die Gruppenbildung und die pädagogische Begleitung der Kinder war es in diesem Jahr sehr hilfreich, dass zwei Erzieher/-innen aus dem Schulkinderhaus Rathausstraße das Team der Ferienspiele unterstützt haben, da die Erzieher/-innen viele der Kinder bereits aus dem Schulkinderhaus kannten. Auch für die Mitarbeiter/-innen des Schulkinderhauses war diese Zeit eine sehr große Bereicherung für ihren normalen pädagogischen Alltag, da sie mit Kindern aus ihrer Einrichtung in einer neuen Umgebung arbeiten konnten.

Bei den zehn- bis zwölfjährigen Kindern unterschieden sich die Interessen der Gruppe sehr stark von denen der jüngeren Kinder. Da es in diesem Jahr erstmalig parallel zu den Ferienspielen die JugendKreativWoche gab (01. - 05.07.2019), wurde damit auch den Bedürfnissen der älteren Kinder entsprochen.

Insgesamt wurden die Ferienspiele in den beiden Wochen von Pressemitteilungen begleitet, die die Aktionen auf den Okrifteler Mainwiesen und die Situation außerhalb der diesjährigen Ferienspiele wiedergaben.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und dem ehrenamtlichen Engagement der Vereine.

Anlage: Kostenaufstellung und Zeitplan